

# Nach der Arbeit in die Schule

Rico Thiele hat sich noch einmal auf die Schulbank gesetzt. Der Oederaner Feinmechaniker kann mit besten Noten glänzen.

VON KNUT BERGER

**OEDERAN** – Rico Thiele sitzt in einem schmucken Büro der Brand Werkzeug- und Maschinenbau GmbH im Gewerbegebiet Oederan am Computer. Doch das Können des 27-Jährigen beschränkt sich nicht nur auf die Theorie. Vielmehr kennt er jeden Winkel der Firma, in der man im Sommer auf eine 25-jährige Unternehmensgeschichte zurückblicken kann. Schließlich hat er dort von 2005 bis 2009 den Beruf eines Feinmechanikers in der Fachrichtung Werkzeugbau von der Pike aus gelernt, anschließend dort als CNC-Dreher gearbeitet und sich jetzt zum Industriemeister qualifiziert.

Dabei meisterte der Oederaner die Weiterbildungsaufgabe souverän, denn Thiele schloss die Fortbildung als Lehrgangsbester ab. „In der Schule war ich eher Durchschnitt als Klassenspitze. Aber in der Meisterschule lief es bestens. Doch das gute Ergebnis hat mich am Ende doch etwas überrascht“, sagt der frischgebackene Meister. Zwei Jahre lang saß er in Freiberg auf der Schulbank, fuhr zweimal pro Woche nach der Arbeit in die Schule, zudem fand zweimal pro Monat der Unterricht samstags statt. Seine Lebenspartnerin habe in dieser Zeit viel Verständnis aufgebracht und ihn zugleich motiviert, die Sache durchzuziehen.

Im ersten Jahr wurden vor allem die allgemeinen Grundlagen gelegt. So wurde zum Beispiel mathematisches Basiswissen, naturwissenschaftliche Gesetzmäßigkeiten und betriebswirtschaftliche Kenntnisse vermittelt. Dem schloss sich der sogenannte handlungsspezifische Teil an. „Dabei kam mir dann mein Praxiswissen entgegen. Ich habe die



**Rico Thiele von der Brand Werkzeug- und Maschinenbau GmbH Oederan hat als Lehrgangsbester die Industriemeisterprüfung bei der Industrie- und Handelskammer Chemnitz abgelegt. Den ersten Lehrgang, der in diesem Jahr endete, absolvierten 168 Frauen und Männer.**

FOTO: KNUT BERGER

Zeit auf der Meisterschule intensiv genutzt und musste deshalb auch zu Hause nicht sehr viel nacharbeiten“, berichtet Thiele, wie viel Energie er noch zusätzlich in die Weiterbildung stecken musste. Sicherlich sei der Basisteil etwas trocken gewesen. „Man muss sich erst einmal wieder zurechtfinden, wenn es intensiver um die Mathematik geht“, sagt der Mittelsachse. Doch der praxisbezogene Teil sei dann lockerer über die Bühne gegangen.

Bei Brand in Oederan ist Thiele als Projektleiter und Qualitätsmanager unter anderem dafür zuständig, dass der Betrieb die Anforderungen für das Qualitätsmanagement erfüllt. „Das Qualitätsmanagement ist

grundsätzlich dafür da, die Kundenzufriedenheit zu sichern“, versucht es der Mitarbeiter auf den Punkt zu bringen. Um auf diesem Posten richtig Fuß zu fassen, erhielt der Neumeister Hilfe von einem erfahrenen Mitarbeiter. Denn sein Vorgänger, Harald Butter, habe ihn umfangreich eingearbeitet. „Er arbeitet jetzt noch als Teilzeitkraft und steht mir deshalb nach wie vor mit Rat und Tat zur Seite“, sagt Thiele. Seine berufliche Zukunft sehe er bei Brand.

Im Oederaner Spezialbetrieb werden unter anderem Innenhochdruck-Umformwerkzeuge für die Automobilindustrie gefertigt. Auch Spritzguss- und Stanz-Werkzeuge sind Bestandteil der Produktionspa-

lette. Mit dem neuesten Projekt stellt die Firma die Weichen Richtung Zukunft. „Wir bauen ein Werkzeug, mit dem Bauteile für die Bodengruppe eines Elektrofahrzeuges hergestellt werden können. Dieses Werkzeug wiegt 40 Tonnen“, sagt Thiele.

Nach Feierabend ist Rico Thiele einige Meter weiter vom Betriebsitz auf dem Sportplatz aktiv. Denn beim Fußball-Mittelsachsenligisten Oederaner SC zählt er als Außenverteidiger zur Viererkette des Teams, das in der Tabelle mit 23 Punkten auf dem 9. Platz steht. „Ich spiele seit dem sechsten Lebensjahr in Oederan Fußball“, sagt Thiele. Sein Favorit auf der großen Fußball-Bühne ist der FC Bayern München.